

Newsletter

Forstbetriebsgemeinschaft Eichstätt w. V.



Wichtige Infos auch im Internet unter www.fbg-eichstaett.de

Telefonisch sind wir zu folgenden Zeiten für Sie erreichbar:

Montag von 8.00 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 17.00 Uhr, Mittwoch u. Freitag von 8.00 – 12.30 Uhr

Ausgabe 5/Dezember 2021

Sehr geehrte Mitglieder,

in wenigen Tagen geht das Jahr 2021 zu Ende und gerne nimmt man die Zeit zwischen den Jahren dazu her, um besondere Ereignisse, Höhepunkte oder aber auch Begegnungen während des Jahres, die einem im Gedächtnis geblieben sind, sich nochmal vor Augen zu führen. In der Nachbetrachtung werden Sie mir Recht geben, stellt man sich immer die Frage wie schnell denn ein Jahr vergeht. Kaum hat es begonnen stehen wir wieder vor der nächsten Jahreswende und immer wieder mit den gleichen Fragen: Wo ist die Zeit geblieben? Was wird uns das neue Jahr bringen?

Sicherlich werden die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie auch im neuen Jahr unser ständiger Begleiter sein, davon können wir ausgehen. Gerade deswegen sollten wir, mit dem Wissen, dass jammern nicht hilft, mit Mut und Zuversicht das neue Jahr begrüßen und das Beste daraus machen. Betrachten wir rückblickend die Höhepunkte des vergangenen Jahres mit der forstlichen Brille, so können wir Dank eines klimatisch halbwegs normalen Sommers mit ausreichend Niederschlägen, auf ein Forstjahr mit wenig Käferholzbefall zurückschauen und dafür dankbar sein. Jeder Einzelne hat hier seinen Beitrag bei der Käfersuche und der schnellen Aufarbeitung geleistet – herzlichen Dank dafür. Der zählbare Lohn zeichnete sich bereits während

des Jahres durch steigende Rundholzpreise und positive Marktentwicklungen ab.

Christbaumübergabe

Die Forstbetriebsgemeinschaft durfte Anfang Dezember auf Wunsch unserer Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber, einen Christbaum nach München liefern.



Sepp Ziegler, Staatsministerin Michaela Kaniber und unser 2. Vorstand Franz Mayer.

Holzmarkt

Noch nie in unserer Vereinsgeschichte mussten wir während einer Haupteinschlagssaison die Preise neu verhandeln. Die Frage nach dem „Warum“ wird uns immer wieder gestellt. Die Antwort hierfür ist ganz einfach. Es gab in ganz Bayern keine Abnehmerseite, die sich auf Preisbindungen über das Jahr 2021 festlegen wollte. Der Grund waren Turbulenzen und Preisrücknahmen auf den internationalen Schnittholzmärkten im Quartal IV. Die bei den Preisverhandlungen der letzten Wochen geforderten Preisrücknahmen sind nicht so dramatisch ausgefallen und werden sich voraussichtlich spätestens im Frühjahr wieder umkehren. Die Nachfrage nach Fichtenstammholz und Fixlängen (Fichte u. Kiefer) ist weiterhin gut. Die Preisverhandlungen sind aber in allen Sortimenten noch nicht abgeschlossen, insofern können wir zum aktuellen Zeitpunkt noch keine Preisfindung öffentlich machen.

Energieholz/Hackschnitzel

Die allgegenwärtigen Preiserhöhungen bei allen fossilen Energieträgern, wie Öl und Gas führen zu einem dazu, dass unser Produkt Brennholz wieder gefragt und begehrt ist und zum anderen, dass das Heizen für den Endverbraucher teurer wird. Die Co2 Steuer im neuen Jahr wird sicher zu weiteren Preissteigerungen führen und die Situation verschärfen. Aus gegebenem Anlass werden wir versuchen die laufenden Lieferverträge, soweit es möglich ist, anzupassen. Eine Preisanhebung um 2,00 – 3,00 €/srm wäre hier zielführend.



Genauere Informationen dazu im neuen Jahr.

**Für das neue Jahr 2022 wünschen wir euch Glück, Gesundheit, Freude
und vor allem ein unfallfreies Arbeiten im Wald
Euer FBG-Team**